Notfallrettung und Krankentransport Rheinland-Pfalz

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 BioStoffVO

Datum:

Freigabe: 01.01.24

Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztdienst, Krankentransport, Sanitäts-wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht ärztliche diagnostische + therapeutische Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz

Biologischer Arbeitsstoff

Mikroorganismen:

Bakterien z.B. Enterokokken, E. Coli, Staphylokokken, Streptokokken, Salmonellen, MRSA, VRE, ESBL, MRGN, TBC, Clostridien, ….

Viren z.B. Hepatitis A/ B/ C, HIV, Noro, Röteln, Masern, Rota, Herpes, SARS, MERS, COVID 19, hämorrhagisches Fieber, Influenza, ...

Pilze z.B. Candida, Aspergillus, Cryptosporidien, ...

Parasiten z.B. Scabies, Läuse, Flöhe, Amöben, ...

Gefahren für Mensch und Umwelt

Infektionen durch Mikroorganismen über folgende Aufnahmewege:

Aerogen: Aufnahme von Bioaerosolen (Tröpfchen, Nebel, Stäube) über den Respirationstrakt (z.B. Husten/Niesen oder Erbrechen des Pat., Absaugen, Intubation, …)

Kontamination, Schmierinfektion: Direktkontakt zu Haut + Schleimhaut (z.B. verletzte, ekzematöse Haut, Wunden)

Inkorporation: Aufnahme der Mikroorganismen über den Gastro- Intestinaltrakt

Parenteral, Inokulation: Eindringen ins Gewebe (subcutan, intramuskulär) oder ins Gefäßsystem, z.B. Nadelstich- oder Schnittverletzungen

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:
- Vorgaben des **Hygieneplanes** und der **DGUV/TRBA** einhalten
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen
- Empfohlene und angebotene **Schutzimpfungen** annehmen

Arbeitsbereich: Im Fahrzeug und im Arbeitsbereich (Halle) nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren

Handschutz:
- flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, z.B. Nitril, Neopren, bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Objekten
- Hautschutz- und Handschuhplan anwenden
- Kein Tragen von Uhren + Schmuck jeglicher Art an Händen und Unterarmen

Augen-, Gesichtsschutz: Dicht schließende Schutzbrille oder Visierschutz, wenn mit dem Verspritzen oder Versprühen von Körperflüssigkeiten zu rechnen ist (z.B. offenes Absaugen intubierter, tracheotomierter Pat., Erbrechen, desorientierte, spuckende Pat., ...)

Atemschutz: bei aerogen übertragbaren Infektionen FFP 2/ 3 Masken tragen

s. Übersicht Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Infektionstransporten

- MRSA: Mund-/Nasenschutz
- z.B. TBC : Halbmaske FFP 2
- virale Erkrankungen bei Aerosolierung: Halbmaske FFP 3
- Pocken, hämorrhagisches Fieber: FFP 3 – Maske, ggf. Vollschutzsystem

Rücksprache mit dem Desinfektor erforderlich!

Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztdienst, Krankentransport, Sanitäts-wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht ärztliche diagnostische + therapeutische Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz

Körperschutz: -Schutzkleidung, wenn mit der Kontamination der Arbeits- bzw. Bereichs-Kleidung zu rechnen ist (Einmal – Schutzkittel, mind. flüssigkeitsabweisend)

- flüssigkeitsdichte Arbeitsschutzkleidung, wenn mit Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Kleidung durch potentiell kontaminiertes/ Infektiöses Material zu rechnen ist (Einmal - Schutzkittel, Schutzoverall)

Beschäftigungs-Beschränkungen: für Jugendliche, Schwangere und in besonderem Maße infektions-gefährdete Mitarbeiter (MA unter immunsuppressiver Therapie) beachten

Verhalten im Gefahrenfall

- Ggf. Informierung des diensthabenden Desinfektors, z.B. bei Verletzung/Kontamination eines MA
- Informierung des zuständigen Gesundheitsamtes bei Hinweisen für eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung
- persönliche Schutzkleidung anlegen/ Verunreinigte, kontaminierte Schutzkleidung wechseln
- Arbeits- und kontaminierte Flächen gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan desinfizieren

Wichtige Telefonnummern:

D-Arzt/ Amb.: ..... Feuerwehr/ RD: 112 Polizei: 110

Betriebsarzt: ..... Gesundheitsamt: .....

Notfalltel. Intern: …….. Gesundheitsamt außerhalb der Dienstzeit: .....

Desinfektor: …… Leiter Rettungsdienst: .....

Arzt: 112 — Erste Hilfe — Arzt: 112

Bei Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten:

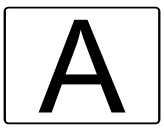
Haut: Mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch reinigen, waschen und anschließend mit virusinaktivierendem (viruzid) Hautdesinfektionsmittel behandeln, kontaminierte Kleidung wechseln (ggf. auch Unterwäsche), bei Verletzung der Haut: D-Arzt aufsuchen

Auge/Schleimhäute: sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten gründlich spülen, danach D-Arzt aufsuchen

Verschlucken: Mund sofort mit Leitungswasser ausspülen, danach D-Arzt aufsuchen

Wunde/ Inokulation: Blutung anregen (> 1 min.), mit virusinaktivierendem (viruzid) Desinfektions-mittel > 10 Min. ausspülen, anschließend Reinigung mit Wasser und Seife Anlage eines Verbandes mit antiseptischer Salbe (PVP-Jod),D-Arzt aufsuchen

Abfallbeauftragter: ..... — Entsorgung — Entsorgungsstelle: .....



> Spitze, scharfe oder zerbrechliche Arbeitsgeräte zur einmaligen Verwendung (Nadeln, Skalpelle, Trokare, Mandrins etc.) unmittelbar nach Gebrauch in stich- und bruchsicheren, BAM-geprüften Behältnissen entsorgen, primär Sicherheitsprodukte einsetzen ! (siehe Hygieneplan)

> Kontaminierte Gegenstände (Verbandstoffe etc.) gemäß der LAGA-Vollzugshilfe und der regionalen Abfallentsorgungsrichtlinien zuordnen, sammeln, transportieren und entsorgen

> Entsorgung von Fäkalien gemäß Hygieneplan

> Kontaminierte Arbeits- und Schutzkleidung entsprechend Hygieneplan sammeln und entsorgen